

## Für betriebliche Interessenvertretungen



# 2014



**Fachtagungen – Spezialseminare – Inhouse**



## Gute Bildung

### Gute Bildung bezieht Stellung

Arbeit und Leben Bielefeld e.V. steht seit mehr als 60 Jahren für kritische, engagierte Bildung im Sinne der Beschäftigten. Ob es um die Rechte im Betrieb, die Arbeitsbedingungen in der Dienststelle, den Einsatz für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gleiche Rechte für Frauen und Männer, Aktionen gegen Rassismus oder den Einsatz gegen Datenmissbrauch geht – wir diskutieren mit, machen Bildungsangebote und beziehen Position.

### Gute Bildung ist in Bewegung

Die mehr als 60 Jahre engagierte Bildung hat uns jung gehalten. Wir haben uns ständig weiterentwickelt. Neue, moderne Methoden, zeitgemäße Themen und ständige Fortbildungen der Beschäftigten lassen es nicht zu, dass Rost angesetzt wird.

### Gute Bildung hat Qualität

Arbeit und Leben Bielefeld e.V. ist als anerkannter Bildungsträger zertifiziert. Hier einige Auszüge aus dem aktuellen Gutachten:



### Ihr Partner für Bildung

Arbeit und Leben Bielefeld e. V. hat das Qualitätsprüfungsverfahren »Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung« (LQW) erfolgreich mit dem Testat abgeschlossen. Als Partner für Ihre Bildung gewährleisten wir damit praxisnahe Qualität und optimalen Service auf hohem Niveau.

**Qualitätstestiert seit 2005 vom ArtSet Institut Hannover**

„Aus GutachterInnen-Sicht präsentiert sich Arbeit und Leben Bielefeld als eine außerordentlich leistungsfähige wie auch progressive Bildungseinrichtung. Sie besticht durch ihre hohen Werthaltungen gegenüber Lernenden, Kundenorganisationen und die hohen Kompetenzanforderungen, die sie an sich selbst stellt....“

In Seminaren und Veranstaltungen... kommen unterschiedlichste, teilnehmerorientierte Methoden zur Förderung individueller Lernprozesse zum Tragen. Das Methoden-Repertoire reicht hier von einzelnen im Seminar angewandten Methoden wie Einpunktabfragen... bis hin zu sehr komplexen Lernmethoden wie blended-learning oder moderierten chats. Die GutachterInnen sind beeindruckt von der Qualität und Fülle...

Besonders positiv hervorheben möchten die GutachterInnen, das nicht nur die Seminarhäuser, sondern auch die Qualitätskriterien selber einer ständigen Überprüfung und nachfolgender Anpassung unterworfen sind.

Ein hervorragendes Beispiel für einen funktionierenden und sinnvollen Qualitätskreislauf.“

### Gute Bildung bedeutet Standards

Arbeit und Leben garantiert Ihnen:

- Kleine Seminargruppen (max. 15 Teilnehmende)
- Branchen und Regionen übergreifende Zusammensetzung
- Ausgewählte Tagungs- und Seminarhotels
- Begleit- und Kulturprogramm an attraktiven Seminarorten
- Tagungs- und Seminarbetreuung
- Treuebonus durch Weiterbildungspass
- Geschützter, individueller Zugriff auf [www.meinulbi.de](http://www.meinulbi.de). Das interne Portal für Seminardokumente und Fotos.

Abbildungen Umschlag:  
Vorderseite: fotolia/goodluz (l.o.) · fotolia/Juice Images (r.o.) · i-stock/princigalli (r.u.)  
Rückseite: i-stock/tracks 5 (l.o.) · fotolia/ Ingo Bartussek (r.u.)

## Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Sie halten unser neues Jahresprogramm in Händen und merken schon, wir haben einiges daran verändert. Außen wie innen. Ein klares, handfestes Format, ein übersichtliches, frisches, gradliniges Layout, das sieht man gleich beim ersten Hinschauen. Klar und eindeutig, so haben wir jetzt auch unsere inhaltlichen Angebote neu strukturiert. In unseren beiden Programmen, also in diesem vorliegenden Jahresprogramm und in dem Kooperationsprogramm mit den IG-Metall-Verwaltungsstellen Bielefeld – Minden – und Paderborn. Die beiden Programme rücken dadurch näher zusammen und haben gleichzeitig jeweils ein eigenes, charakteristisches Profil gewonnen. Außen wie innen.

Unser Jahresprogramm 2014 bildet die ganz speziellen Angebote und Kompetenzen von Arbeit und Leben Bielefeld ab. Angebote für Betriebsräte, die ihr Wissen vertiefen und ihre

Perspektiven erweitern wollen. Sie finden hier: Spezialseminare, Fachtagungen und Inhouse-Angebote, wie z.B. unsere bewährten Seminare zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, unsere hochkarätigen Arbeitsrecht-Fachtagungen und unsere Spezialangebote in den Bereichen Inhouse, Coaching, Mediation. Unsere Grundlagenschulungen im Bereich Betriebsverfassungsrecht und Arbeits- und Sozialrecht bieten wir jetzt exklusiv in unserem gemeinsamen Bildungsprogramm mit den IG-Metall-Verwaltungsstellen Bielefeld, Minden und Paderborn an. In gewohnter Qualität, mit hohem Engagement und wie immer mit großartigen Referentinnen und Referenten.

Gute Bildung, die erfahrene und neue Betriebsratsmitglieder darin unterstützt, die Herausforderungen der Betriebsratsarbeit bewältigen zu können, entschieden, kompetent, handfest, gradlinig, dafür steht Arbeit und Leben Bielefeld seit über 60 Jahren. Und daran haben wir gar nichts verändert.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre  
Dorothee Hildebrandt

Geschäftsführerin  
und Pädagogische Leiterin



# Inhalt



Foto: i-Stock.com/nicolesy

<b>Programmübersicht</b>	4 chronologisch 6 nach Seminarorten
<b>Arbeitsrecht und Mitbestimmung</b>	9 Werkverträge und Leiharbeit 10 Betriebliche Umstrukturierungen und vorausschauende Beschäftigungssicherung 11 Außertarifliche Angestellte 12 Betriebe ohne Tarifvertrag 13 Mitbestimmung bei Verhalten und Ordnung im Betrieb
<b>Kommunikation und Arbeitstechniken</b>	15 Fit für den Vorsitz 16 Perfekt im BR-Büro 17 Rhetorik – Die Rede in der Betriebsversammlung 18 Verhandlungen mit dem Arbeitgeber
<b>Gesundheit und Soziales</b>	20 DGUV Vorschrift 2 21 Arbeits- und Gesundheitsschutz I 22 Burnout – Nein Danke · Teil I 23 Psychische Belastungen und Stress im Arbeitsleben 24 Arbeits- und Gesundheitsschutz II 25 Ausscheiden aus dem Erwerbsleben und Übergang in die Rente 26 Burnout – Nein Danke · Teil II 27 Alternsgerechtes Arbeiten
<b>Fachtagungen</b>	29 Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser 30 Aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz 31 Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht – Mit Besuch beim Bundesarbeitsgericht in Erfurt
	32 <b>Inhouse Seminare</b> 34 <b>Coaching</b> 36 <b>Mediation</b> 38 <b>Nach der Betriebsratswahl</b>
<b>Rund ums Betriebsratsseminar</b>	41 Ihre Referentinnen und Referenten 42 Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner 43 Mein Aulbi.de: Ihr persönliches Seminar-Archiv / Weiterbildungspass 44 Kalender und Schulferien 2014 47 Rechtliche Grundlagen / Geschäftsbedingungen 48 Anmeldeformular

# Seminarübersicht 2014

<b>Februar</b>	26.02. – 28.02.	Bielefeld	<b>DGUV Vorschrift 2:</b> Einsatz und Tätigkeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit	20
<b>Juni</b>	02.06. – 04.06.	Bad Iburg	<b>Fit für den Vorsitz</b> – Handlungswissen und kollegiale Beratung für neue und wiedergewählte Vorsitzende	15
	04.06. – 06.06.	Bielefeld	<b>Perfekt im BR-Büro</b> – Einladungen, Protokolle und Schriftverkehr	16
	16.06. – 17.06.	Bielefeld	<b>Fachtagung – Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser</b>	29
	23.06. – 27.06.	Dortmund	<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz I</b> – Gesundheitsrisiken erkennen	21
	23.06. – 27.06.	Münster	<b>Rhetorik – Die Rede in der Betriebsversammlung</b> – Systematische Vorbereitung für den sicheren und kompetenten Auftritt	17
	30.06. – 02.07.	Bielefeld	<b>Werkverträge und Leiharbeit</b> – Einflussmöglichkeiten und Argumentationshilfen für Regelungen im Betrieb	9
<b>August</b>	20.08. – 21.08.	Bielefeld	<b>Fachtagung – Aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz</b>	30
<b>September</b>	01.09. – 05.09.	Bielefeld	<b>Betriebliche Umstrukturierungen und vorausschauende Beschäftigungssicherung</b> – Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan	10
	03.09. – 05.09.	Münster	<b>Außertarifliche Angestellte</b> – Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Einstellung, Eingruppierung und Arbeitszeit	11

	08.09. – 10.09.	Bielefeld	<b>Betriebe ohne Tarifvertrag</b> – Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Regelungen	12
	10.09. – 12.09.	Bielefeld	<b>Verhandlungen mit dem Arbeitgeber</b> – Gut vorbereitet und strategisch die Interessen der Belegschaft vertreten	18
	15.09. – 19.09.	Erfurt	<b>Mitbestimmung bei Verhalten und Ordnung im Betrieb</b> – Verbote, Richtlinien und Persönlichkeitsrechte	13
	17.09. – 19.09.	Erfurt	<b>Fachtagung: Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht</b> – Mit Besuch beim Bundesarbeitsgericht in Erfurt	31
	17.09. – 19.09.	Höxter	<b>Perfekt im BR-Büro</b> – Einladungen, Protokolle und Schriftverkehr	16
	24.09. – 26.09.	Höxter	<b>Burnout – Nein Danke · Teil I</b> – Ursachen erkennen und Auswirkungen beurteilen	22
<b>Oktober</b>	06.10. – 10.10.	Göttingen	<b>Psychische Belastungen und Stress im Arbeitsleben</b> – Unsichtbare Krankmacher und ihre Auswirkungen	23
	27.10. – 31.10.	Dresden	<b>Arbeits- und Gesundheitsschutz II</b> – Sichere und gesunde Arbeit in Produktion und Büro	24
<b>November</b>	03.11. – 05.11.	Bielefeld	<b>Ausscheiden aus dem Erwerbsleben und Übergang in die Rente</b> – Sozialrechtliches Wissen für die Betriebsratsarbeit	25
	12.11. – 14.11.	Göttingen	<b>DGUV Vorschrift 2:</b> Einsatz und Tätigkeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit	20
	17.11. – 18.11.	Bielefeld	<b>Fachtagung – Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser</b>	29
	17.11. – 19.11.	Höxter	<b>Burnout – Nein Danke · Teil II</b> – Prävention und Handlungsmöglichkeiten	26
	24.11. – 26.11.	Rietberg	<b>Fit für den Vorsitz</b> – Handlungswissen und kollegiale Beratung für neue und wiedergewählte Vorsitzende	15
<b>Dezember</b>	01.12. – 05.12.	Hamburg	<b>Altersgerechtes Arbeiten</b> – Gesund arbeiten bis zur Rente	27

## Seminarorte

Gute Hotels in angenehmer Umgebung bieten beste Voraussetzungen für die Seminararbeit. Selbstverständlich wohnen Sie in Einzelzimmern. Fast alle Hotels verfügen über einen eigenen Sauna- und/oder Fitnessbereich.



### Hotelkosten:

Diese Leistungen beinhalten u.a. die Unterbringung in Einzelzimmern und die Verpflegung während des Seminars.

Die ausgeschriebenen Hotelkosten\* verstehen sich inkl. der derzeit gültigen Mehrwertsteuer.

\* Einige Städte erheben eine sogenannte Kulturförderabgabe (auch Bettensteuer genannt). Sofern diese uns bei Vertragsabschluss bereits vorgelegen hat, ist sie im Preis eingerechnet. In Fällen, in denen wir von Hotels erst nachträglich informiert werden, müssen wir diese Kosten in der späteren Rechnungsstellung an Ihren Arbeitgeber zusätzlich einfordern.

### Anreise:

Es empfiehlt sich vor allem zu den Hotels in den Innenstädten mit der Bahn anzureisen, da die Parkplätze begrenzt und die Parkgebühren i.d.R. hoch sind.

### Unsere Seminarhotels für das Jahr 2014

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Bad Iburg</b> ▶ Zum Freden<br/><a href="http://www.hotel-freden.de">www.hotel-freden.de</a></li> <li>● <b>Bielefeld</b> ▶ Lindenhof<br/><a href="http://www.ausbildungshotel-lindenhof-bethel.de">www.ausbildungshotel-lindenhof-bethel.de</a></li> <li>● <b>Bielefeld</b> ▶ Oldentruper Hof<br/><a href="http://www.oldentruper-bielefeld.bestwestern.de">www.oldentruper-bielefeld.bestwestern.de</a></li> <li>● <b>Bielefeld</b> ▶ Park Inn<br/><a href="http://www.parkinn.de">www.parkinn.de</a><br/><a href="http://www.eventhotels.com">www.eventhotels.com</a></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Dortmund</b> ▶ Drees<br/><a href="http://www.riepe.com">www.riepe.com</a></li> <li>● <b>Dresden</b> ▶ Elbflorenz<br/><a href="http://www.hotel-elbflorenz.de">www.hotel-elbflorenz.de</a></li> <li>● <b>Erfurt</b> ▶ Victor's Residenz-Hotel<br/><a href="http://www.victors.de">www.victors.de</a></li> <li>● <b>Göttingen</b> ▶ Eden-Hotel<br/><a href="http://www.eden-hotel.de">www.eden-hotel.de</a></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Hamburg</b> ▶ Arcotel Rubin<br/><a href="http://www.arcotelhotels.com">www.arcotelhotels.com</a></li> <li>● <b>Höxter</b> ▶ Niedersachsen Hotel<br/><a href="http://www.hotelniedersachsen.de">www.hotelniedersachsen.de</a></li> <li>● <b>Münster</b> ▶ Agora Hotel<br/><a href="http://www.agora-muenster.de">www.agora-muenster.de</a></li> <li>● <b>Rietberg</b> ▶ Lind Hotel<br/><a href="http://www.lind-hotel.de">http://www.lind-hotel.de</a></li> </ul> |
|---|--|--|

## Übersicht nach Seminarorten

		<b>Dresden ▶ Elbflorenz</b>	
		27.10. – 31.10.	Arbeits- und Gesundheitsschutz II 24
		<b>Erfurt ▶ Victor's Residenz-Hotel</b>	
		17.09. – 19.09.	Fachtagung: Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht – Mit Besuch beim BAG 31
		<b>Erfurt ▶ Victor's Residenz-Hotel</b>	
		15.09. – 19.09.	Mitbestimmung bei Verhalten und Ordnung im Betrieb 13
		<b>Göttingen ▶ Eden-Hotel</b>	
		06.10. – 10.10.	Psychische Belastungen und Stress im Arbeitsleben 23
		12.11. – 14.11.	DGUV 2 -Einsatz und Tätigkeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit 20
		<b>Hamburg ▶ Arcotel Rubin</b>	
		01.12. – 05.12.	Alternsgerechtes Arbeiten 27
		<b>Höxter ▶ Niedersachsen Hotel</b>	
		17.09. – 19.09.	Perfekt im BR-Büro 16
		24.09. – 26.09.	Burn Out – Teil I 22
		17.11. – 19.11.	Burn Out – Teil II 26
		<b>Münster ▶ Agora Hotel</b>	
		23.06. – 27.06.	Rhetorik – Die Rede in der Betriebsversammlung 17
		03.09. – 05.09.	Außertarifliche Angestellte 11
		<b>Rietberg ▶ Lind Hotel</b>	
		24.11. – 26.11.	Fit für den Vorsitz 15
		<b>Bad Iburg ▶ Hotel Zum Freden</b>	
		02.06. – 04.06.	Fit für den Vorsitz 15
		<b>Bielefeld ▶ Hotel Lindenhof</b>	
		04.06. – 06.06.	Perfekt im BR-Büro 16
		<b>Bielefeld ▶ Oldentruper Hof</b>	
		16.06. – 17.06.	Fachtagung: Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser 29
		+ 17.11. – 18.11.	
		30.06. – 02.07.	Werkverträge und Leiharbeit 9
		<b>Bielefeld ▶ Hotel Park Inn</b>	
		26.02. – 28.02.	DGUV 2 – Einsatz und Tätigkeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit 20
		20.08. – 21.08.	Fachtagung: Aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz 30
		01.09. – 05.09.	Betriebliche Umstrukturierungen und vorausschauende Beschäftigungssicherung 10
		08.09. – 10.09.	Betrieb ohne Tarifvertrag 12
		10.09. – 12.09.	Verhandlungen mit dem Arbeitgeber 18
		03.11. – 05.11.	Ausscheiden aus dem Erwerbsleben und Übergang in Ruhestand und Rente 25
		<b>Dortmund ▶ Ringhotel Drees</b>	
		23.06. – 27.06.	Arbeits- und Gesundheitsschutz I 21

# Arbeitsrecht und Mitbestimmung



Foto: fotolia/shock

## Werkverträge und Leiharbeit

### Einflussmöglichkeiten und Argumentationshilfen für Regelungen im Betrieb

Wenn es darum geht Arbeiten von kurzer Dauer im Betrieb erledigen zu lassen, gibt es schon lange das Instrument der Werk- und Dienstverträge. Das ist auch selten problematisch. Das wird es allerdings dann, wenn Werkverträge dazu genutzt werden, auch auf Dauer angelegte und stattfindende Tätigkeiten im Betrieb zu erledigen. Wenn selbst die in den letzten Jahren teurer gewordene Leiharbeit nicht mehr billig genug ist.

Damit schaden solche Werkverträge nicht nur den Betroffenen, sondern indirekt auch der Stammbesellschaft. Nicht selten sind Werkverträge Indizien für erste Schritte im Rahmen späterer Outsourcing-Konzepte.

Es ist wichtig, die unterschiedlichen Verträge unter die Lupe zu nehmen, die Linie zwischen Zeitarbeit und Werkvertragsarbeit zu ziehen und so die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte zu klären. Dabei kommt es besonders darauf an, dass Sie in den Gesprächen mit dem Arbeitgeber auch argumentativ gut aufgestellt sind – auch jenseits arbeitsrechtlicher Aspekte.

**Freistellung:** Dieses Seminar ist gem. § 37,6 BetrVG für alle Betriebsratsmitglieder erforderlich, in deren Betrieben ArbeitnehmerInnen auf Grundlage von Arbeitnehmerüberlassung oder Werkvertrag tätig sind oder in Zukunft seinen sollen.

Termin **Mo 30.06. – Mi 02.07.**

Seminarort **Oldentruper Hof, Bielefeld**

Zeiten **Mo 09:30 – Mi 13:00**

Referenten **Stefan Chatziparaskewas, Thomas Jeckel**

Preis **pauschal 665,- € zzgl. 392,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALSI-40630-1**

#### Seminarinhalte:

- ▶ **Werkverträge**
  - Rechtliche Definition und Bestimmungskriterien für den Betriebsrat
  - Scheinwerkverträge, Scheinselbstständigkeit
  - Informationsrechte in Bezug auf Werkverträge
  - Werkverträge aus Sicht der Betroffenen
- ▶ **Leiharbeit/Zeitarbeit**
  - Rechtsdefinition nach dem neuen Arbeitnehmerüberlassungsrecht
  - Abgrenzung zu Werkverträgen
  - Unwirksame Verträge nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz
  - Bedeutung der Tarifbindung im Ver- und im Entleiherbetrieb
- ▶ **Beteiligung des Betriebsrats – Handlungsstrategien**
  - Mitbestimmung des Betriebsrats, insbesondere: Verhinderungsmöglichkeiten nach § 99 BetrVG in Verbindung mit den Neuregelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetz
  - Übernahmemöglichkeiten von LeiharbeiterInnen
  - Betriebsratsrechte bei Beschäftigungsförderung und Personalplanung
  - Argumentationshilfen für arbeitnehmerfreundliche Regelungen im Betrieb
  - Best-practice Beispiele

# Betriebliche Umstrukturierungen und vorausschauende Beschäftigungssicherung

## Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan

*Betriebliche Umstrukturierung* ist ein häufig verwendeter Begriff, hinter dem alles Mögliche stecken kann. Was genau dahintersteckt, müssen Betriebsräte natürlich wissen, um ihre Einflussmöglichkeiten geltend zu machen. Wie weit die gehen, hängt u.a. davon ab, ob es sich um eine Betriebsänderung handelt. Das kann eine Einschränkung, Stilllegung, Verlegung oder Spaltung eines Betriebes oder von Betriebsteilen, der Zusammenschluss mit anderen Betrieben, eine wesentliche Änderung der Betriebsorganisation oder Spaltung eines Betriebes sein. Allein diese Aufzählung zeigt, wie hoch die Anforderungen an die Betriebsräte sind, wie viel Konfliktpotential in diesem Thema steckt und welche Bedeutung es für die Beschäftigten haben kann.

Deshalb kommt es in diesem Seminar darauf an Klarheit zu schaffen, wann und wie angemessen und kompetent auf betriebliche Umstrukturierungen reagiert werden kann. Die zentralen Fragen lauten:

Was passiert eigentlich in unserem Betrieb? Handelt es sich um eine Betriebsänderung? Welche Auswirkungen hat das und wie kann der Betriebsrat Einfluss nehmen? Was ist ein Sozialplan? Was ist ein Interessenausgleich? Worauf kommt es in Verhandlungen an und welche Fehler müssen vermieden werden?

Termin **Mo 01. – Fr 05.09.**

Seminarort **Park Inn, Bielefeld**

Zeiten **Mo 09:30 – Fr 13:00**

Referent/innen **Stefan Chatziparaskewas,  
Nicole Vieker, Sebastian Peters**

Preis **pauschal 950,- € zzgl. 755,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALSI-40901-1**

**Anhand eines Planspiels wird im Seminar ein realistischer Fall simuliert. So garantieren wir eine optimale Verzahnung von Theorie und Praxis.**

### Seminarinhalte:

- ▶ **Betriebsänderung/Betriebsübergang** gem. § 111 BetrVG, § 613a BGB
- ▶ **Handlungsmöglichkeiten vor Interessenausgleich und Sozialplan:** z. B. Personalplanung, Qualifizierung oder Kurzarbeit gem. §§ 112-113 BetrVG
- ▶ **Transfersozialpläne**
- ▶ **Interessenausgleich und Sozialplan**
  - Anforderungen
  - Das Verfahren
  - Typische Fehler des Betriebsrats bei den Verhandlungen
- ▶ **Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats: Einigungsstelle, arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren** z.B. gem. §§ 76

**Freistellung:** Gemäß § 37,6 BetrVG bzw. § 96,4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

# Außertarifliche Angestellte

## Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Einstellung, Eingruppierung und Arbeitszeit

Die Außertariflichen Angestellten (AT-Angestellte) werden immer mehr. Sie waren und sind nicht gerade die Hauptzielgruppe betrieblicher Interessenvertretung, da sie eine Sonderstellung einnehmen: Sie zählen nicht zum tariflichen Personal, sind aber auch keine leitende Angestellte.

Arbeitsrechtlich sind die AT-Angestellten eine besondere Gruppe im Betrieb, betriebsverfassungsrechtlich aber ArbeitnehmerInnen wie alle anderen auch. Schon das allein ist ein Grund, die Interessen dieser KollegInnen stärker in den Blick zu nehmen.

Entgegen häufig verbreiteter Auffassungen haben Betriebsräte in Bezug auf die Arbeitsbedingungen der AT-Angestellten jede Menge Mitbestimmungsmöglichkeiten, die es zu kennen und zu nutzen gilt, will man als BR auch in dieser Beschäftigtengruppe Einfluss nehmen und ernstgenommen werden

**Freistellung:** Dieses Seminar ist gem. § 37,6 BetrVG für alle Betriebsratsmitglieder erforderlich, in deren Betrieben ein Tarifvertrag gilt und außertarifliche Angestellte beschäftigt sind.

Termin **Mi 03. – Fr 05.09.**

Seminarort **Agora Hotel, Münster**

Zeiten **Mi 11:00 – Fr 13:00**

Referent **Daniel Welink**

Preis **pauschal 665,- € zzgl. 414,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALSI-40903-1**

### Seminarinhalte:

- ▶ **Zuständigkeit des Betriebsrats für AT-Angestellte**
- ▶ **Arbeitsrechtliche und tarifrechtliche Stellung von AT-Angestellten**
- ▶ **Arbeitsrechtliche Besonderheiten bei AT-Angestellten**
  - Arbeitszeit, Entgelt, Mehrarbeit, Urlaub
- ▶ **Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei Einstellung, AT-Vertrag, Kündigung**
- ▶ **Mitbestimmung bei Vergütung von AT-Angestellten**
  - AT-Gehaltssystematik, Prämien, Zulagen, Bonifikationen, Gehaltserhöhungen
- ▶ **Betriebsvereinbarungen**
  - Zulässige und unzulässige Betriebsvereinbarungen in Bezug auf AT-Angestellte

# Betriebe ohne Tarifvertrag

## Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Regelungen

Was Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifbindung regeln können und was nicht, darüber gibt es viele Meinungen – leider auch viele falsche. Sie reichen von Aussagen wie ‚Jetzt kann der Arbeitgeber ja alles machen, wie er es will‘ bis hin zu ‚dann regeln wir das mit dem Entgelt eben selbst‘. Beide Aussagen haben keine rechtliche Grundlage, was natürlich nicht heißt, das es nicht passiert.

Wenn Sie im Betrieb das Optimalere für die Belegschaft auch ohne Tarifvertrag erreichen wollen, was im Zweifel auch einer gerichtlichen Auseinandersetzung standhält, dann müssen Sie wissen, was Sie regeln dürfen und was nicht. Alles andere ist das Papier nicht wert, auf dem es steht.

Doch wir wollen auch über den Tag hinaus denken und die Frage stellen: Wollen Sie im Betrieb auf Dauer wieder eine Tarifbindung? Und wenn ja, wie kann das gelingen?

**Freistellung:** Dieses Seminar ist gem. § 37,6 BetrVG für alle Betriebsratsmitglieder erforderlich, deren Arbeitgeber nicht tarifgebunden ist bzw. deren Arbeitgeber beabsichtigt die Tarifbindung zu beenden.

### Seminarinhalte:

- ▶ **Rechtsfolgen bei Austritt aus dem Arbeitgeberverband**
  - Nachwirkung des Tarifvertrags
  - Wechsel des Arbeitgeberverbands

---

- ▶ **Wirkung von Tarifverträgen auf tariflose Betriebe**
  - Branchentarifvertrag als Maßlatte für Mindestbedingungen
  - Haustarifverträge
  - Anlehnung an einen Tarifvertrag
  - Geltung des Tarifvertrags im Arbeitsverhältnis

---

- ▶ **Die Gestaltung von Arbeitsbedingungen**
  - Arbeitszeit und Folgen bei Änderung der tariflichen Arbeitszeit
  - Betriebliche Vergütungssysteme und Folgen bei Tariflohnerhöhungen
  - Formulararbeitsvertrag und individuelle Abweichungen
  - Aktuelle Rechtsprechung

---

- ▶ **Betriebsvereinbarung**
  - Grenzen und Möglichkeiten

Termin **Mo 08. – Mi 09.09.**

Seminarort **Park Inn, Bielefeld**

Zeiten **Mo 09:30 – Mi 13:00**

Referent **Joachim Wagner, Sissi Ahle**

Preis **pauschal 665,- € zzgl. 399,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALSI-40908-1**

# Mitbestimmung bei Verhalten und Ordnung im Betrieb

## Verbote, Richtlinien und Persönlichkeitsrechte

Vermutlich gab es noch nie so viel Flexibilität in Bezug auf die Art der Erbringung der Arbeitsleistung, wie heutzutage. Allein der hohe Grad der Mobilität und Erreichbarkeit verändern Verhaltens- und Kontrollmöglichkeiten enorm bzw. machen sie fast unmöglich.

Außerdem stellen vorwiegend jüngere Beschäftigte Hierarchien zunehmend in Frage. Die Zeiten von Befehl und Gehorsam sind nicht überall vorbei – aber es hat sich doch herumgesprochen, dass man damit nicht sehr weit kommt.

Leitbilder, Ethik-Richtlinien, Corporate-Identity, work-life-balance ... wo gibt es das heute nicht – zumindest auf dem Papier.

Und: Die meisten Beschäftigten wollen hochflexible, ihren Bedürfnissen entsprechende Regelungen. Das hat eine Umfrage der IG Metall unter den Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie belegt. Betriebsräte stellt das vor ganz neue Herausforderungen.

Gleichzeitig gibt es auf diesem Gebiet weitestgehende Mitbestimmung, die es im Sinne der Vereinbarkeit sozialverträglicher Lösungen mit individuellen Wünschen zu vereinbaren gilt.

**Freistellung:** Gemäß § 37 Abs.6 BetrVG bzw. § 96.4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

### Seminarinhalte:

- ▶ **Grundrechte und Persönlichkeitsrechte in der bundesdeutschen Gesetzgebung**

---

- ▶ **Verhaltensvorgaben in Arbeitsverträgen, unzulässige Formulierungen**

---

- ▶ **Arbeitsvertragliche Pflichten und Rechte**

---

- ▶ **Die Mitbestimmung des Betriebsrats gem. § 87 BetrVG, insbesondere zu**
  - Verhalten und Ordnung
  - Arbeitszeit
  - Überwachungsmaßnahmen

---

- ▶ **Private Nutzung von technischen Geräten, Internet und E-Mail**

---

- ▶ **Ethik-Richtlinien, Leitbilder, Hausordnungen, Verbote**

---

- ▶ **Regelungsinhalte für Betriebsvereinbarungen**

Termin **Mo 15. – Fr 19.09.**

Seminarort **Victor's Residenz-Hotel, Erfurt**

Zeiten **Mo 11:00 – Fr 13:00**

Referenten **Werner Gierschke, Hermann Keilhauer**

Preis **pauschal 950,- € zzgl. 877,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALSI-40915-1**

# Kommunikation und Arbeitstechniken



Foto: fotolia/Monkey Business

## Fit für den Vorsitz

Handlungswissen und kollegiale Beratung für neue und wiedergewählte Vorsitzende

### § 26 Betriebsverfassungsgesetz:

*„Der Vorsitzende des Betriebsrats... vertritt den Betriebsrat im Rahmen der von ihm gefassten Beschlüsse.“*

Übersetzt heißt das, Vorsitzende sind Gleiche unter Gleichen, sind aber das Sprachrohr des Betriebsrats nach außen.

In der Realität wird von Vorsitzenden wesentlich mehr verlangt. Sie sollen im Betriebsrat kollegial und teamfähig sein, bei gleichzeitiger Führungsstärke und Durchsetzungsvermögen im Gremium und gegenüber dem Arbeitgeber. Fachliche und methodische Kompetenz werden sowieso erwartet. Doch BR-Vorsitzende/r ist kein Lehrberuf, das gibt es an keiner Uni.

Wir wollen in diesem Seminar klären, worauf es für eine erfolgreiche Arbeit als Vorsitzende/r wirklich ankommt. Auf der Basis einer Bestandsaufnahme vorhandener Fähigkeiten werden Perspektiven und Planungen in Hinblick auf den Ausbau individueller vorhandener bzw. neuer Kompetenzen entwickelt.

Das alles geschieht im Austausch und mit kollegialer Beratung anderer neugewählter BR-Vorsitzenden; also ganz praxisnah.

**Freistellung:** Dieses Seminar ist gem. § 37,6 BetrVG für alle Betriebsratsvorsitzende bzw. Stellvertretungen erforderlich.

### Seminarinhalte:

- ▶ Rechtliche Anforderungen an den BR-Vorsitz
- ▶ Kernkompetenzen für einen erfolgreichen BR-Vorsitz
  - Was ist wirklich wichtig?
- ▶ Bestandsaufnahme vorhandener Kompetenzen
- ▶ Individueller Masterplan zum Ausbau und Erwerb notwendiger Kompetenzen
- ▶ Kollegiale Beratung bei individuellen Fragestellungen in Bezug auf die Arbeit als Vorsitzende/r

Termin	<b>Mo 02. – Mi 04.06.</b>
Seminarort	Hotel Zum Freden, Bad Iburg
Zeiten	Mo 09:30 – Mi 13:00
Referentin	Sissi Ahle
Preis	pauschal 665,- € zzgl. 343,- € Hotelkosten
Seminar-Nr.	ALSI-40602-1

Termin	<b>Mo 24. – Mi 26.11.</b>
Seminarort	Hotel Lind, Rietberg
Zeiten	Mo 09:30 – Mi 13:00
Referentin	Sissi Ahle
Preis	pauschal 665,- € zzgl. 448,- € Hotelkosten
Seminar-Nr.	ALSI-41124-1

# Perfekt im BR-Büro

## Einladungen, Protokolle und Schriftverkehr

Das Betriebsverfassungsgesetz verlangt, dass ordentlich zu BR-Sitzungen eingeladen wird und Sitzungen protokolliert werden. Dabei gibt es gesetzliche Vorgaben, die unbedingt zu beachten sind. Nur so kann im Zweifelsfall einwandfrei nachgewiesen werden, dass die Beschlüsse des Betriebsrats ordnungsgemäß zustande gekommen sind. Hierzu erhalten Sie im Seminar Rechtssicherheit, Hinweise und Vorlagen zur praktischen Umsetzung.

Darüber hinaus werden Sie mit den neuesten Standards im Schriftverkehr vertraut gemacht und erhalten wertvolle Hilfen zu Formulierungen und dem Aufbau von Briefen und Stellungnahmen, die in der Betriebsratsarbeit eine wichtige Rolle spielen.

Termin **Mi 04. – Fr 06.06.**

Seminarort **Hotel Lindenhof, Bielefeld**

Zeiten **Mi 09:30 – Fr 13:00**

Referentin **Esther Lehmann**

Preis **pauschal 665,- € zzgl. 284,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALSI-40604-1**

Termin **Mi 17.09. – Fr 19.09.**

Seminarort **Niedersachsen Hotel, Höxter**

Zeiten **Mi 09:30 – Fr 13:00**

Referentin **Esther Lehmann**

Preis **pauschal 665,- € zzgl. 375,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALSI-40917-2**

### Seminarinhalte:

- ▶ **Betriebsratssitzung**
  - Erstellen und Zustellung der Tagesordnung/Einladung
  - Voraussetzung der Ergänzung von Tagesordnungspunkten

---

- ▶ **Das Protokoll**
  - Gesetzliche Mindestvoraussetzung
  - Wortprotokoll, Verlaufsprotokoll, Ergebnisprotokoll
  - Protokollierung von Beschlüssen

---

- ▶ **Die schriftliche Stellungnahme bei**
  - Personellen Einzelmaßnahmen
  - Sozialen Angelegenheiten
  - Kündigung

**Freistellung:** Dieses Seminar ist gem. § 37,6 BetrVG für alle Betriebsratsmitglieder erforderlich, die mit Büroarbeiten und der Schriftführung im Betriebsrat betraut sind.

# Rhetorik – Die Rede in der Betriebsversammlung

## Systematische Vorbereitung für den sicheren und kompetenten Auftritt

Wer von uns hat es schon gelernt, professionell eine Rede vorzubereiten und zu halten? Die Wenigsten. Reden halten, insbesondere in der Betriebs- oder Abteilungsversammlung, gehört nicht zu den Routineaufgaben in der BR-Arbeit und mit dem gut gemeinten Hinweis ‚Übung macht den Meister‘ kommt man deshalb nur begrenzt voran.

Deshalb bekommen Sie in diesem Seminar schnell und praxisnah alle Werkzeuge, die sie für eine erfolgreiche Rede brauchen.

Erfolgreich reden heißt: sicher und ruhig in der Wortwahl, Sprache und Körperhaltung, interessant für die Kolleginnen und Kollegen, nachvollziehbare und schlagkräftige Argumente, immer am roten Faden lang – und bei alledem der eigenen Persönlichkeit treu bleiben.

**Freistellung:** Dieses Seminar ist für alle Betriebsratsvorsitzenden, Stellvertretungen und Betriebsratsmitglieder gem. § 37,6 BetrVG erforderlich, die im Rahmen ihrer Tätigkeit in Betriebs- Abteilungsversammlungen sprechen bzw. den Tätigkeitsbericht, oder Teile davon, vortragen.

Termin **Mo 23. – Fr 27.06.**

Seminarort **Agora Hotel, Münster**

Zeiten **Mo 11:00 – Fr 13:00**

Referentin **Sissi Ahle**

Preis **pauschal 950,- € zzgl. 842,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALSI-40623-2**

### Seminarinhalte:

- ▶ **Bedeutung von Wort- und Körpersprache**

---

- ▶ **Vorbereitung einer Rede in der Betriebsversammlung**

---

- ▶ **Aufbau einer Informations- und einer Überzeugungsrede**

---

- ▶ **Informationen und Argumente gezielt auswählen und sinnvoll ordnen**

---

- ▶ **Stichwortkonzept**

---

- ▶ **Umgang mit Lampenfieber**

---

- ▶ **Praktische Übungen vor der Kamera**

## Verhandlungen mit dem Arbeitgeber

**Gut vorbereitet und strategisch die Interessen der Belegschaft vertreten**

Die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber gehören zweifelsohne zu den schwierigsten Aufgaben in der Betriebsratsarbeit. Häufig genug haben die Beteiligten einfach nicht dieselbe Wellenlänge. Sie sprechen im wahrsten Sinne des Wortes eine andere Sprache. Zu unterschiedlich sind die Interessen.

Ob es gelingt, trotzdem sachlich und ergebnisorientiert zu verhandeln, hängt im Wesentlichen vom Verhalten der Beteiligten und ihrer kommunikativen Kompetenz ab.

Eine gewissenhafte inhaltliche und strategische Vorbereitung ist dennoch selbstverständlich. Wer meint, allein durch ein paar rhetorische Tricks erfolgreich sein zu können, wird schnell merken, dass das ein Irrtum ist.

**Freistellung:** Dieses Seminar ist gem. § 37,6 BetrVG für alle Vorsitzenden, Stellvertretungen, Ausschussvorsitzende und andere Betriebsratsmitglieder erforderlich, die regelmäßig an Verhandlungen bzw. Gesprächen mit dem Arbeitgeber teilnehmen.

### Seminarinhalte:

- ▶ Besondere Merkmale von Verhandlungen mit dem Arbeitgeber

---

- ▶ Vorbereitung von Verhandlungen

---

- ▶ Umgang mit schwierigen GesprächspartnerInnen

---

- ▶ Rhetorische Tricks und ihre Abwehr

---

- ▶ Praktische Übungen vor der Kamera

Termin **Mi 10. – Fr 12.09.**

Seminarort **Park Inn, Bielefeld**

Zeiten **Mi 09:30 – Fr 13:00**

Referent **Marc Jürgen**

Preis **pauschal 665,- € zzgl. 205,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALSI-40910-1**

# Gesundheit und Soziales



# DGUV Vorschrift 2: Einsatz und Tätigkeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit

## Einflussmöglichkeiten des Betriebsrats auf Umsetzung und Qualität

Seit 2011 gilt mit der ‚DGUV Vorschrift 2‘ eine neue Unfallverhütungsvorschrift für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung in den Betrieben. Diese neue Regelung ermöglicht mehr Handlungsspielraum für ein auf den Betrieb zugeschnittenes Betreuungskonzept. Zugleich besteht damit die Möglichkeit aktuelle Themen des Gesundheitsschutzes stärker mit einzubeziehen, wie psychische Belastungen oder alternsgerechtes Arbeiten, aber auch betriebsspezifische Besonderheiten.

In den Betrieben wird diese neue Regelung bisher nur sehr unzureichend umgesetzt. Um sie aber im Sinne der Beschäftigten anzuwenden, wird es darauf ankommen, dass Sie als Betriebsrat beteiligt werden und ihre Mitbestimmungsrechte einfordern und wahrnehmen.

Termin **Mi 26. – Fr. 28.02.**

Seminarort **Park Inn, Bielefeld**

Zeiten Mi 09:30 – Fr. 13:00

Referent Rüdiger Granz

Preis pauschal 665,- € zzgl. 399,- € Hotelkosten

Seminar-Nr. ALGT 40226-1

Termin **Mi 12. – Fr. 14.11.**

Seminarort **Eden-Hotel, Göttingen**

Zeiten Mi 11:00 – Fr. 13:00

Referent Rüdiger Granz

Preis pauschal 665,- € zzgl. 413,- € Hotelkosten

Seminar-Nr. ALGT-41112-1

### Seminarinhalte:

- ▶ Ziele und Grundsätze der ‚DGUV Vorschrift 2‘
- ▶ Die Aufgaben von Betriebsarzt und Fachkraft nach dem Arbeitssicherheitsgesetz
- ▶ Aufgabenfelder der Grundbetreuung und deren Umsetzung
- ▶ Aufgabenfelder der betriebspezifischen Betreuung: Auslöse- und Aufwandskriterien
- ▶ Betreuungszeiten und Personalaufwand von Betriebsarzt und Fachkraft
- ▶ Mitbestimmung und Einflussmöglichkeiten durch den Betriebsrat
- ▶ Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes und Gestaltung der neuen Anforderungen
- ▶ Eckpunkte für die Umsetzung einer Betriebsvereinbarung

**Freistellung:** Gemäß § 37 Abs.6 BetrVG bzw. § 96.4 SGB IV ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

# Arbeits- und Gesundheitsschutz I

## Gesundheitsrisiken erkennen

MIT BESUCH DER DEUTSCHEN  
ARBEITSSCHUTZAUSSTELLUNG  
(DASA)

Mit diesem Seminar steigen Sie ein in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz. Damit schärfen wir Ihren Blick für Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz und zeigen Ihnen Möglichkeiten, die Gesundheit am Arbeitsplatz mit wirksamen Maßnahmen zu schützen. Schwerpunkt sind hier zunächst allgemeine Grundkenntnisse sowie die rechtlichen Handlungsmöglichkeiten nach dem Arbeitsschutzgesetz.

Mit dem Besuch dieses Seminars wählen Sie den Einstieg in eine qualifizierte Ausbildung, um als Betriebsrat vor Ort Einfluss auf den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz zu nehmen.

Zum Seminar gehört ein geführter Besuch durch die Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA) in Dortmund, der praxisnahe Anregungen zum eigenen Handeln im Betrieb vermittelt.

**Freistellung:** Gemäß § 37,6 BetrVG bzw. § 96,4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Termin **Mo 23. – Fr 27.06.**

Seminarort **Hotel Drees, Dortmund**

Zeiten Mo 11:00 – Fr 13:00

Referent Rüdiger Granz, Inge Böttcher

Preis pauschal 950,- € zzgl. 690,- € Hotelkosten

Seminar-Nr. ALGT-40623-1

### Seminarinhalte:

- ▶ Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen – ein Überblick
- ▶ Gesundheitsrisiken durch Gefahrstoffe, Lärm, Heben und Tragen
- ▶ Aufbau und System der gesetzlichen Arbeitsschutzregelungen
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrates im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes und zentraler Verordnungen
- ▶ Die Gefährdungsbeurteilung als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Aufgaben und Kompetenzen von Berufsgenossenschaften und staatlichen Aufsichtsbehörden
- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsräte mit den innerbetrieblichen Arbeitsschutzverantwortlichen und außerbetrieblichen Institutionen

# Burnout – Nein Danke · Teil I

## Ursachen erkennen und Auswirkungen beurteilen

Immer mehr Menschen leiden an Belastungen, die unter dem Namen Burnout zusammengefasst werden. Allgemeine Erschöpfung, Depressionen, Zynismus und nachlassende Leistungsfähigkeit sind typische Merkmale.

Natürlich sind die Ursachen dafür in der Regel nicht ausschließlich berufliche Überbelastungen. Doch wissenschaftliche Untersuchungen zeigen eindeutig: Veränderte Formen der Arbeitsorganisation erleben Beschäftigte zunehmend als physische und psychische Überforderung, die einhergeht mit einer abnehmend Solidarität unter den KollegInnen. Eine fatale Situation für die Betroffenen.

Wer als Betriebsrat gegen Burnout vorgehen will, muss die Ursachen und ihre Auswirkungen kennen, um dann später konkrete, zielgerichtete Maßnahmen zu ergreifen.

Diesen „Zweischritt“ vollziehen wir auch mit diesem zweiteiligen Seminar. Teil I: Ursachen und Auswirkungen. Teil II: Prävention und Handlungsmöglichkeiten.

**Freistellung:** Gemäß § 37,6 BetrVG ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder sowie für Schwerbehindertenvertretungen nach und § 96 SGB IX erforderlich, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb beschäftigen.

Termin **MI 24. – Fr 26.09.**

Seminarort **Niedersachsen Hotel, Höxter**

Zeiten **MI 09:30 – Fr 13:00**

Referent **Stefan Siemens**

Preis **pauschal 665,- € zzgl. 375,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALSI-40924-2**

### Seminarinhalte:

- ▶ Entstehung psychischer Belastungen im Arbeitsprozess
- ▶ Stress und Burnout: Definition, Ursachen und Auswirkungen
- ▶ Individuelle Auswirkungen von Stress und Burnout
- ▶ Auswirkungen von Stress und Burnout auf die Arbeitssituation im Betrieb

# Psychische Belastungen und Stress im Arbeitsleben

## Unsichtbare Krankmacher und ihre Auswirkungen

Umstrukturierungen, unklare Hierarchien, mangelnde Perspektiven, Mehrarbeit, enge Termin- und Zeitvorgaben, Konflikte - das sind Kennzeichen einer ‚modernen‘ Arbeitswelt, die psychische Belastungen und Stress am Arbeitsplatz auslösen können. Die Auswirkungen sind weder für den Einzelnen noch für den Betrieb akzeptabel und reichen von Konzentrationsschwäche über Motivationsverlust bis hin zu psychosomatischen Erkrankungen oder Burnout.

Sie lernen in diesem Seminar die verschiedenen Formen und Ursachen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz kennen und erfahren alles Wissenswerte über ihre Thematisierung, Erkennung und Minderung im Betrieb. Anhand von Beispielen erarbeiten wir mit Ihnen als Betriebsrat Handlungsmöglichkeiten, psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu reduzieren. Zentrales Instrument ist dabei eine ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung, die psychische Belastungen mit erfasst.

**Freistellung:** Dieses Seminar ist gem. § 37,6 BetrVG für alle Betriebsratsmitglieder und gem. § 96,4 SGB IX für alle Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Termin **Mo 06. – Fr 10.10.**

Seminarort **Eden-Hotel, Göttingen**

Zeiten **Mo 11:00 – Fr 13:00**

Referent **Rüdiger Granz**

Preis **pauschal 950,- € zzgl. 703,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALGT-41006-1**

### Seminarinhalte:

- ▶ Entstehung psychischer Belastungen im Arbeitsprozess
- ▶ Analyse von Ursachen und Hintergründen psychischer Belastungen
- ▶ Stress und Burnout: Definition, Ursachen und Auswirkungen
- ▶ Zusammenhang zwischen Belastung und Beanspruchung
- ▶ Gegenstrategien und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates
- ▶ Psychische Belastungen als Teil der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz
- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung psychischer Belastungen
- ▶ Strategien zum Abbau gesundheits-schädigender psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
- ▶ Gesundheit als Thema betrieblicher Verbesserungsprozesse

# Arbeits- und Gesundheitsschutz II

## Sichere und gesunde Arbeit in Produktion und Büro

Mit diesem Seminar erweitern und vertiefen wir Ihre Grundkenntnisse im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz aus dem Grundlagenseminar.

Wir stellen Ihnen weitere aktuelle Möglichkeiten vor, wie Sie im Rahmen Ihrer Betriebsratsstätigkeit den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz verbessern können.

Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die psychischen Belastungen, die wesentlich die heutige Arbeitswelt prägen.

Schwerpunkt in diesem Seminar ist die Zusammenarbeit der innerbetrieblichen Arbeitsschutzakteure nach dem Arbeitssicherheitsgesetz sowie die Verbesserung der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation.

**Freistellung:** Gemäß § 37,6 BetrVG bzw. § 96,4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Termin **Mo 27. – Fr 31.10.**

Seminarort **Hotel Elbflorenz, Dresden**

Zeiten Mo 11:00 – Fr 13:00

Referent/in Rüdiger Granz, Inge Böttcher

Preis pauschal 950,- € zzgl. 748,- € Hotelkosten

Seminar-Nr. ALGT-41027-1

### Seminarinhalte:

- ▶ Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes

---

- ▶ Arbeitsschutzprobleme am Beispiel von Bildschirmarbeit und psychischen Belastungen

---

- ▶ Die Aufgaben der Fachkraft und des Betriebsarztes nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2

---

- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsräte mit den betrieblichen Arbeitsschutzakteuren

---

- ▶ Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

---

- ▶ Die Umsetzung von Arbeitsschutzverordnungen und der Unfallverhütungsvorschrift BGV A1

---

- ▶ Berufskrankheiten-Recht und arbeitsmedizinische Vorsorge

---

- ▶ Einstieg in die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung

# Ausscheiden aus dem Erwerbsleben und Übergang in die Rente

## Sozialrechtliches Wissen für die Betriebsratsarbeit

Die zentrale Aufgabe der Betriebsräte ist es natürlich, die Interessen der im Betrieb Beschäftigten zu vertreten. Doch auch die Kolleginnen und Kollegen, die, aus welchen Gründen auch immer, aus dem Betrieb ausscheiden, brauchen Unterstützung und erwarten das von ihrem Betriebsrat – zu Recht.

In diesem Seminar werden verschiedene Szenarien des Ausscheidens aus dem Erwerbsleben und des Übergangs in den Ruhestand bzw. die Rente besprochen und die dazu geltenden gesetzlichen Grundlagen werden praxisnah erläutert.

Die aktuellen Voraussetzungen für den Bezug von Arbeitslosengeld und den sofortigen oder späteren Bezug von Erwerbsminderungs- bzw. Altersrenten werden besprochen.

Sie werden nach dem Seminar kompetent im Betrieb beraten können und im Zweifelsfall wissen, wer den Betroffenen weiterhelfen kann.

**Freistellung:** Gemäß § 37,6 BetrVG ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder sowie für Schwerbehindertenvertretungen nach und § 96 SGB IX erforderlich, die sich im Rahmen ihrer Betriebsratsstätigkeit mit der sozialrechtlichen Beratung der Beschäftigten befassen.

Termin **Mo 03. – Mi 05.11.**

Seminarort **Park Inn, Bielefeld**

Zeiten Mo 09:30 – Mi 13:00

Referent Thomas Schlingmann

Preis pauschal 665,- € zzgl. 399,- € Hotelkosten

Seminar-Nr. ALSI-41103-1

### Seminarinhalte:

- ▶ Grundlagen der gesetzlichen Kranken-, Unfall-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung und die Bedeutung für die Beratung der Beschäftigten durch den Betriebsrat

---

- ▶ Übergang vom Erwerbsleben in Ruhestand/Rente:
  - Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Aufhebungs-, Abwicklungs- oder Altersteilzeitvertrag

---

- ▶ Strategien zur Vermeidung von Nachteilen beim Bezug von Arbeitslosengeld (Sperrzeit und Ruhen des ALG)

---

- ▶ die (Teil-)Erwerbsminderungsrente als Übergangsinstrument

---

- ▶ die Altersrente und ihre Zugangsvoraussetzungen

---

- ▶ Grundlagen des Schwerbehindertenrechts (SGB IX), insbesondere das Betriebliche Eingliederungsmanagement (§ 84 Abs. 2 SGB IX) und das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats

---

- ▶ Zusammenarbeit von Betriebsräten mit den Berufsgenossenschaften, Ämtern für Arbeitsschutz, Integrationsfachdiensten und anderen Behörden.

# Burnout – Nein Danke · Teil II

## Prävention und Handlungsmöglichkeiten

Nachdem es in dem Teil I dieser Seminarreihe um die Ursachen und Auswirkungen von Burnout ging, werden nun konkrete Möglichkeiten der Prävention und Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte besprochen.

Selbstverständlich stehen dabei gesetzliche Regelungen aus dem Arbeitsschutz, wie die Gefährdungsbeurteilung, die psychische Belastungen beinhalten sollte, ganz oben auf der Agenda. Doch es liegt auf der Hand, dass gerade auf diesem Feld viel argumentative Überzeugungsarbeit geleistet werden muss – gegenüber Vorgesetzten, aber auch gegenüber den Kolleginnen und Kollegen.

**Freistellung:** Gemäß § 37,6 BetrVG ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder sowie für Schwerbehindertenvertretungen nach und § 96 SGB IX erforderlich, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb beschäftigen.

### Seminarinhalte:

- ▶ **Psychische Belastungen als Thema der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz**
- ▶ **Betriebliches Gesundheitsmanagement**
- ▶ **Maßnahmen und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates zur Vermeidung psychischer Belastungen**
- ▶ **Die innerbetriebliche Kommunikation über Burnout und Stress**

Termin **Mo 17. – Mi 19.11.**

Seminarort **Niedersachsen Hotel, Höxter**

Zeiten **Mo 09:30 – Mi 13:00**

Referentin **Eva von Buch**

Preis **pauschal 665,- € zzgl. 375,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALSI-41117-2**

# Altersgerechtes Arbeiten

## Gesund arbeiten bis zur Rente

Der demografische Wandel verändert die Gesellschaft und die Arbeitswelt. Alternde Belegschaften und der Bedarf an Fachkräften sind Dauerthema. Doch den Worten folgen keine Taten. Nach wie vor erfolgt der Personalabbau über vorzeitige Entlassungen meist älterer Beschäftigter, obwohl das Durchschnittsalter der Belegschaften in den kommenden Jahren noch ansteigen wird. Andererseits sind viele Beschäftigte frühzeitig ‚verschlissen‘ und scheiden aus gesundheitlichen Gründen bereits vor dem gesetzlichen Rentenalter aus.

Hier sind Sie als Betriebsrat gefordert, gestalterisch Einfluss zu nehmen, damit die Arbeitsbedingungen so verbessert werden, dass Menschen aller Altersstufen beruflich eine Chance haben – bis zum Renteneintritt.

Sie lernen in diesem Seminar Mittel und Wege kennen, altersflexible Arbeitsstrukturen zu schaffen, die den vorzeitigen Verschleiß der Arbeitsfähigkeit verhindern. Sie erfahren, wie die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates zielgerichtet für ein umfassendes Altersmanagement genutzt werden können.

**Freistellung:** Gemäß § 37,6 BetrVG bzw. § 96,4 SGB IX ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.

Termin **Mo 01. – Fr 05.12.**

Seminarort **Arcotel Rubin, Hamburg**

Zeiten **Mo 11:00 – Fr 13:00**

Referent **Rüdiger Granz**

Preis **pauschal 950,- € zzgl. 880,- € Hotelkosten**

Seminar-Nr. **ALGT-41201-1**

### Seminarinhalte:

- ▶ **Demographische Entwicklung in Gesellschaft und Betrieben**
- ▶ **Analyse der betrieblichen Personal- und Altersstruktur**
- ▶ **Anforderungen an die zukünftige betriebliche Personalentwicklung**
- ▶ **Maßnahmenkatalog für altersstabile Arbeitsplätze**
- ▶ **Altersgerechte Personalplanung, Arbeitsgestaltung und Arbeitsorganisation**
- ▶ **Das ‚Haus der Arbeitsfähigkeit‘ als Ziel betrieblichen Handelns**
- ▶ **Betrieblicher Arbeits- und Gesundheitsschutz für alternde Belegschaften**
- ▶ **Mitbestimmung und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates**
- ▶ **Systematisches Vorgehen im Umgang mit der Altersproblematik**

# Fachtagungen

**Wissen  
on top**

Das bedeutet:  
Grundwissen in den jeweiligen  
Themenbereichen ist  
wünschenswert.

Diesen Stempel bekommen unsere Fachtagungen. Hier wird die aktuelle Rechtsprechung zu den jeweiligen Themenbereichen referiert. Außerdem wird auf aktuelle Entwicklungen in den jeweiligen Bereichen aufmerksam gemacht. Um hier als TeilnehmerIn mitzukommen, ist es unerlässlich ein solides Basiswissen mitzubringen. Das gilt für betriebsverfassungsrechtliche, wie für arbeitsrechtliche Kenntnisse. Hier wird Wissen auf Wissen gesetzt. Wissen on top!



Foto: i-stock/vm

## Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser

**Wissen  
on top**

Sie haben ein solides Grundwissen und wollen es auf hohem Niveau aktualisieren? Sie wollen nicht nur blanke Theorie, sondern Wissensvermittlung, mit Hinweisen für die tägliche Praxis? Sie wollen wissen, was den BetriebsratskollegInnen in anderen Betrieben unter den Nägeln brennt? Und Sie wollen Antworten von kompetenten, verständlichen Referenten? Dann sind Sie auf unserer Fachtagung Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser genau richtig.

Inhalte und Themen der Tagung stellt unser **Tagungsbeirat** zusammen.

**Freistellung:** Diese Fachtagung vermittelt Kenntnisse gem. § 37.6 BetrVG bzw. § 46.6 BPersVG / LPVG-NRW die für die Mitglieder in Betriebsräten und Personalräten erforderlich sind.

Termin	<b>Mo 16. – Di 17.06.</b>
Seminarort	<b>Oldentruper Hof, Bielefeld</b>
Zeiten	Mo 09:30 – Di 16:30
Referenten	Thomas Schlingmann, Werner Ziemann, Franz Müller, Peter Schmidt
Preis	pauschal 465,- € zzgl. 233,- € Hotelkosten
Seminar-Nr.	ALSI-40616-2

Termin	<b>Mo 17. – Di 18.11.</b>
Seminarort	<b>Oldentruper Hof, Bielefeld</b>
Zeiten	Mo 09:30 – Di 17:00
Referenten	Thomas Schlingmann, Werner Ziemann, Franz Müller, Peter Schmidt
Preis	pauschal 465,- € zzgl. 233,- € Hotelkosten
Seminar-Nr.	ALSI-41117-1

### Mitglieder des Tagungsbeirats:

- ▶ **Thomas Schlingmann**  
Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht,  
Bielefeld

---

- ▶ **Peter Schmidt**  
Vorsitzender Richter am LAG in Hamm

---

- ▶ **Thomas Staude**  
Betriebsratsvorsitzender  
Siemens Niederlassung Bielefeld

---

- ▶ **Werner Ziemann,**  
Vorsitzender Richter am LAG in Hamm

Durch die Zusammensetzung garantieren wir stets Professionalität im Vortrag, Aktualität bei den Themen und einen engen Bezug zur betrieblichen Praxis.



# Aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wissen  
on top

Mit dieser Fachtagung verfolgen wir zwei Ziele:

- Die Auffrischung und Aktualisierung vorhandenen Grundlagenwissens, vor allem in Hinblick auf die aktuelle Rechtsprechung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Umfassende und intensive Bearbeitung des jeweiligen Schwerpunktthemas, das jedes Jahr aufs Neue, ganz aktuellen betrieblichen Anforderungen entsprechend, ausgewählt wird.

Die letzten Jahre haben mehr als deutlich gezeigt, wie schnell sich die Arbeitsbedingungen angesichts ökonomischer und technischer Entwicklungen verändern.

Von der Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes in der Krise, bis hin zu psychischen und physischen Überbelastungen und Burnout in der Phase des wirtschaftlichen Aufschwungs; ganz zu Schweigen von den Auswirkungen durch den enormen Einfluss des Internets auch auf die Arbeitsbedingungen.

Der demografische Wandel schwebt über alledem und hat natürlich genauso Einfluss auf die Führungs- und Personalstrukturen in den Betrieben.

Moderner Arbeits- und Gesundheitsschutz muss darauf reagieren und ist eine der größten betrieblichen Herausforderungen der Zukunft.

Termin **Mi 20. – Do 21.08.**

Seminarort **Hotel Park Inn, Bielefeld**

Zeiten Mi 09:30 – Do 16:30

Referent/Innen u.a. Rüdiger Granz, Dr. Uta Walter,  
Prof. Franz-Josef Düwell

Preis pauschal 465,- € zzgl. 205,- € Hotelkosten

Seminar-Nr. ALSI-40820-1

## Hinweis:

- Wie für andere Fachtagungen gilt auch hier: Aktualität ist Trumpf. Deshalb werden Sie ca. 10 Wochen vor der Tagung im Internet unter [www.aulbi.de](http://www.aulbi.de) und mit einem Flyer über die genauen Inhalte und den Ablauf informiert.

**Freistellung:** Diese Fachtagung vermittelt Kenntnisse gem. § 37.6 BetrVG bzw. § 46.6 BPersVG / LPVG-NRW bzw. § 96.4 SGB IV die für die Mitglieder in Betriebsräten, Personalräten und Schwerbehindertenvertretungen erforderlich sind.



# Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht

Wissen  
on top

## Mit Besuch beim Bundesarbeitsgericht in Erfurt

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) in Erfurt ist die höchste arbeitsgerichtliche Instanz der Bundesrepublik. Die Entscheidungen, die hier getroffen werden, sind maßgebend für alle anderen Arbeitsgerichte der Republik.

Das BAG hat zehn Senate mit unterschiedlichen Zuständigkeiten. Jeder Senat tagt ein- bis zweimal im Monat. Wir bemühen uns im Rahmen dieser Tagung Senate zu besuchen, die Schwerpunkte mit einer hohen Relevanz für die Betriebsratsarbeit haben. Bisher mit großen Erfolg. So ging es im September 2013 in den 2. Senat, der sich mit Kündigungsfragen beschäftigt.

Ein Richter des Senats, der von der Gruppe besucht wird, ist dann auch Referent im Seminar.

Vor dem BAG-Besuch bereitet ein Fachanwalt für Arbeitsrecht Sie auf die Fälle vor, die dort verhandelt werden. Dabei wird natürlich auf die aktuelle Rechtsprechung zu dem jeweiligen Sachverhalt eingegangen und anhand weiterer betrieblicher Fälle erläutert.

Termin **Mi 17. – Fr 19.09.**

Seminarort **Victor's Residenz-Hotel, Erfurt**

Zeiten Mi 11:00 – Fr 13:00

Referenten Thomas Schlingmann, N.N.

Preis pauschal 665,- € zzgl. 405,- € Hotelkosten

Seminar-Nr. ALSI-40917-1

## Hinweis:

- Zur Zeit der Drucklegung des Programms waren die Senatstermine noch nicht terminiert. Deshalb achten Sie bitte auf weitere Ankündigungen, insbesondere auf den Flyer zur Tagung, der ca. 8 Wochen vorher erscheint.

**Freistellung:** Gemäß § 37,6 BetrVG bzw. § 96,4 SGB IV ist die Teilnahme an diesem Seminar für alle Betriebsratsmitglieder bzw. Schwerbehindertenvertretungen erforderlich.



# Inhouse-Seminare

Schulungen nach Maß

## Handlungswissen für betriebspezifische Aufgaben

Inhouse-Schulungen lassen sich individuell nach den Wünschen des Betriebsrats planen, abgestimmt auf seine speziellen Anliegen. Sie unterstützen den Betriebsrat bei seinen Aufgaben.

### Inhouse – Ihre Vorteile im Überblick

- ▶ Sie nennen das Thema. Das Konzept mit passgenauen Inhalten und qualifizierten Fachleuten erhalten Sie maßgeschneidert von uns.
- ▶ Sie arbeiten im Team. Somit sind alle Betriebsratsmitglieder tatsächlich beteiligt.
- ▶ Sie bestimmen den Ort. Egal ob im Betrieb oder in einer von Ihnen gewählten Tagungsstätte, wir organisieren alles rund um die Schulung.
- ▶ Sie erhalten abschließend eine Zusammenfassung zur Schulung mit betriebsbezogenen Ergebnissen und möglichen Lösungen.



## Inhouse – ein breites Themenspektrum

Es gibt viele Möglichkeiten. Am besten, Sie nennen uns Ihr Anliegen, dann besprechen wir die genauen Inhalte mit Ihnen. Selbstverständlich erhalten Sie von uns ein individuelles Angebot einschließlich der Kosten.



### So einfach geht's

#### ▶ Wie der Betriebsrat zu einer Inhouse-Schulung kommt:

Sie nehmen Kontakt mit uns auf und schildern, worum es Ihnen geht. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir ein Konzept. Es umfasst Inhalte, Methoden und den zeitlichen Umfang. Auf dieser Basis erstellen wir ein schriftliches Angebot, das Ihnen bei der Entscheidung helfen wird und zu dem der Betriebsrat einen Beschluss fassen kann.

#### ▶ Wie viel eine Schulung kostet:

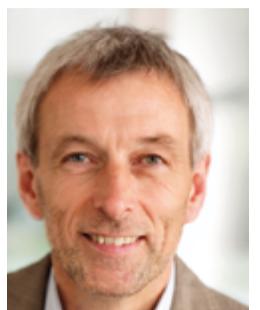
Der Preis ist abhängig vom zeitlichen Umfang und den sonstigen Rahmenbedingungen der Schulung (zum Beispiel auswärtige Realisierung). Unser schriftliches Angebot enthält differenzierte Angaben zum Preis.

#### ▶ Wer die Schulung bezahlt:

Arbeitgeber, die kompetente Betriebsräte wollen, lassen sich das auch etwas kosten! Näheres zur Übernahme der Kosten ergibt sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz, § 37.6 in Verbindung mit § 40.

Interesse geweckt?  
Rufen Sie uns unverbindlich an – wir beraten Sie gern!

Ihr Ansprechpartner:  
**Heinz Deppermann**  
fon 0521 | 55 77 72-24  
hd@aulbi.de



# Coaching

Lösungs- und zielorientierte Begleitung



Wollten Menschen früher von einem Ort zum anderen gelangen, bestiegen sie die Kutsche. (Pferde-)Kutsche ist auch die Übersetzung des Begriffs „Coach“, der aus dem Englischen stammt. Betriebsräte, die ihr selbst bestimmtes Ziel sicher erreichen wollen, lassen sich von einem Coach oder einer Coachin begleiten.

## Mit Begleitung geht es besser

Bleiben wir doch im Bild der Kutschreise. Ihre professionellen „Reise-Gefährten“ sind Coach oder Coachin. Doch worauf sollten diese auf dem Weg zum Ziel achten? Darauf, dass an wichtigen Stationen halt gemacht wird. Dass gerastet wird, um sich zu besinnen. Dass der Kunde (Coachee) auch das zu sehen bekommt, was er auf der Reise sehen will. Dass keiner der Mitreisenden die Kutsche verpasst. Und dass sie nicht im Schlamm stecken bleibt. Denn gut ankommen sollen alle.

Nehmen Sie folgende Situation: Im Betriebsrat läuft es nicht schlecht. Es könnte aber alles wesentlich besser funktionieren, wenn er ein starkes Team wäre: Ein Gremium mit klaren Zielen. Gut qualifiziert. Mit effizienter Aufgabenverteilung. Unter optimaler Ausnutzung der vorhandenen Ressourcen.

Wer einem Coach oder einer Coachin vertraut, kommt einer Teamstärkung näher!

## Warum Ihnen die externe Beratung nutzt

Wie heißt es so schön:  
Der Prophet im eigenen Land ist nichts wert.

Eine neutrale Person hat es einfach leichter, einen Prozess zu begleiten. Der Coach wie die Coachin übernimmt die Rolle, die von allen anerkannt ist: Als Methodenprofi.

Der Blick von außen hilft. Ein guter Profi sieht die Zusammenhänge im Betrieb. Er oder sie verteilt keine Lösungen mit der Gießkanne, sondern entwickelt gemeinsam mit dem Kunden individuelle Lösungen. So geht der Blick über den Tellerrand hinaus. Er richtet sich sowohl auf weitere im Betrieb agierende Personen als auch auf die vorgefundenen Rahmenbedingungen.

Der Betriebsrat  
will vorwärts kommen.



Coaching

Teamentwicklung  
im Betriebsrat

Entwicklung einer  
sachorientierten und wert-  
schätzenden  
Kommunikationskultur  
im Betriebsrat

Begleitung bei der  
Entwicklung von Konzepten  
und Strategien des Betriebs-  
rats

Coaching einzelner Betriebs-  
ratsmitglieder: Vorsitzenden,  
Stellvertretungen,  
Ausschussvorsitzende

## So einfach geht's

- ▶ **Wie der Betriebsrat sein Coaching bekommt:**  
Sie rufen uns an und schildern, worum es Ihnen geht. Wir besprechen dann in einem ersten Gespräch einen Beratungsplan. Danach erstellen wir ein schriftliches Angebot, anhand dessen Sie beschließen können, ob Sie ein Coaching möchten.
- ▶ **Wie viel das Coaching kostet:**  
Der Preis für ein Coaching ist abhängig vom zeitlichen Umfang. Im Rahmen eines Coaching-Prozesses kann es zu ein- bis mehrstündigen Sitzungen, zu Tagesworkshops und/oder ein- bis mehrtägigen Klausuren kommen. Der Kunde/die Kundin bestimmt, was er/sie wie möchte.
- ▶ **Wer das Coaching bezahlt:**  
Ob es im Sinne des § 37,6 BetrVG erforderlich ist, muss im Einzelfall dargelegt werden. Obwohl Coaching in den Führungsetagen deutscher Unternehmen zum guten Ton gehört, ist es in Betriebsräten noch immer

die Ausnahme. Jedoch erkennen immer mehr Arbeitgeber den großen Nutzen, weil Betriebsräte durch Coaching strukturierter und lösungsorientierter arbeiten können. Unsere Erfahrung in den letzten Jahren zeigt ganz klar: Arbeitgeber, die kompetente Betriebsräte wollen, lassen sich das auch etwas kosten.

Rufen Sie uns unverbindlich an.  
Wir beraten Sie gern und wir versprechen Ihnen:  
Ein Beratungsgespräch kostet nichts.

Ihre Ansprechpartnerin:  
**Sissi Ahle**  
Systemischer Coach  
fon 0521 | 55 77 72-16  
si@aulbi.de



# Mediation

Konflikte überwinden

## Unterstützende Konfliktlösung durch Mediation

Interne Konflikte schwächen den Betriebsrat!  
Mediation kann dazu beitragen, seine Durchsetzungsfähigkeit zu stärken..



### Einigkeit macht stark!

Wer würde sie nicht unterschreiben, diese alte Erfahrung der Gewerkschaftsbewegung. Einigkeit ist auch im Betriebsrat die zentrale Voraussetzung, um bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten durchzusetzen. Doch in der Realität sind oftmals grundlegende Meinungsverschiedenheiten und persönliche Angriffe tonangebend. Was tun, wenn wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen, das Gremium aber durch interne Auseinandersetzungen blockiert ist?

Es kommt darauf an, den Betriebsrat zu stärken. Teamkonflikte überwinden – die Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten!

### Mediation ist ein freiwilliges Verfahren

Voraussetzung für eine Mediation ist die ernste Absicht und die Bereitschaft aller Seiten, den Konflikt gestalten zu wollen. Die streitenden Parteien möchten aus eigenem Antrieb zu Vereinbarungen gelangen, die ihren Interessen und Bedürfnissen entsprechen.

Die MediatorInnen unterstützen Sie dabei als neutrale Dritte, sind verantwortlich für den Ablauf und das Verfahren. Lösungen schlagen sie von sich aus nicht vor. Verbindliche Entscheidungen treffen sie keine. Allein die (Konflikt-)Parteien sind dafür verantwortlich, wie ihre Lösung aussieht.

Mediation ist ein strukturiertes Verfahren, um Konflikte in Teams oder zwischen Einzelpersonen konstruktiv beilegen zu können. Mediation ist dann besonders hilfreich, **wenn ...**



**wenn ...**

... die Stimmung im Keller ist

... Konflikte zu eskalieren drohen

... von allen Beteiligten eine einvernehmliche Lösung angestrebt wird

... die Streitenden zukünftig gut miteinander auskommen möchten

### So einfach geht's

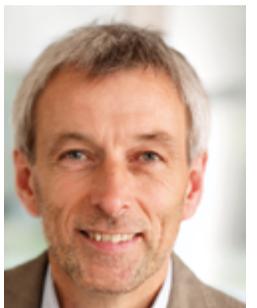
- **Wie der Betriebsrat zu einer Mediation kommt:**  
Sie rufen uns an und schildern, worum es Ihnen geht. Wir entwickeln dann in einem gemeinsamen Gespräch ein Konzept, das Inhalte, Methoden und den zeitlichen Umfang umfasst. Auf dieser Grundlage erstellen wir ein schriftliches Angebot, über das der Betriebsrat beschließen kann.
- **Wie viel eine Mediation kostet:**  
Der Preis für eine Mediation hängt vom erforderlichen zeitlichen Umfang ab, den wir mit Ihnen zusammen ermitteln. So kann der zeitliche Rahmen von zweistündigen Sitzungen bis hin zu mehreren Tagesworkshops reichen.
- **Wer eine Mediation bezahlt:**  
Ob eine Mediation im Sinne des § 37.6 Betriebsverfassungsgesetz erforderlich ist, muss im Einzelfall dargelegt werden. Fest steht, immer mehr Arbeitgeber erkennen den großen Nutzen, weil Betriebsräte da

durch strukturierter, lösungsorientierter und zielgerichteter agieren. Unsere Erfahrungen in den letzten Jahren zeigen ganz klar: Arbeitgeber, die kompetente Betriebsräte wollen, lassen sich das auch was kosten!

### Heikle Themen – Probleme lösen

Es gibt Streitigkeiten im Betriebsrat. Doch was tun, wenn der Gesprächsfaden gerissen ist? Ganz gleich, ob zwischen Kolleginnen und Kollegen oder zur anderen Gruppierung, wir unterstützen Sie dabei, den Kontakt mit der anderen Seite wieder aufzunehmen.

Ihr Ansprechpartner:  
**Heinz Deppermann**  
Mediator  
fon 0521 | 55 77 72-24  
hd@aulbi.de



# Nach der Betriebsratswahl

Gemeinsam neu starten

## INHOUSE WORKSHOP



### Die Situation

Nach der Wahl des neuen Betriebsratsgremiums bieten sich gute Chancen für einen Neustart in die kommende Amtsperiode 2014–2018. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit der Interessenvertretung sind da: Neue Kolleginnen und Kollegen bringen Motivation und Ideen mit; die Älteren haben in verschiedenen Gremien

und häufigen Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite reichhaltige Erfahrung gesammelt. Aus der produktiven Verbindung von Beidem kann neuer Schwung für Bewältigung der zukünftigen Aufgaben entstehen. Dazu kommen muss der Wille, einen solchen Schritt zu gehen und die Betriebsratsarbeit systematisch anzupacken.

### Das Ziel

Der Arbeit und Leben Workshop „Gemeinsam neu starten“ hat das Ziel, die Grundlagen einer effektiven Betriebsratsarbeit gleich am Anfang der Amtsperiode zu schaffen.

### Der Workshop

Wichtige Vereinbarungen für die neue Amtsperiode sollten nicht zwischen Tür und Angel getroffen werden. Kreativität braucht Raum! In angenehmer Atmosphäre, beispielsweise in einem Tagungshotel der näheren Umgebung, lassen sich die Ziele der künftigen Betriebsratsarbeit in Ruhe entwickeln. Die bekannten Störungen des Alltags werden einfach für ein paar Tage zuhause gelassen!

Interessenvertretung im Betrieb braucht Unterstützung! Deshalb kooperieren wir bei der Workshop-Planung mit der IG Metall.

Erfahrene KollegInnen aus dem großen Kreis unserer Referentinnen und Referenten garantieren eine zielgerichtete Vorgehensweise. Ergebnisse werden protokolliert und können schwarz auf weiß mit nach Hause genommen werden.

### Die Dauer und die Kosten

Ausgereifte Ergebnisse fallen nicht vom Himmel! Dafür sind sicherlich zwei ganze moderierte Tage erforderlich. Je nach Umfang der Themenstellung kann der Workshop auch verlängert werden, beispielsweise um einen weiteren Tag. Dieser Ergänzungstag kann sich direkt anschließen oder auch später stattfinden. Welches die angemessene Lösung für Ihr Betriebsratsgremium ist, läßt sich am besten im Gespräch klären.

### Lassen Sie sich beraten!

Die Kosten hängen von der Dauer des Workshops und der Gestaltung im Einzelfall ab. Berechnet wird ein Seminarpauschalpreis zuzüglich der entstehenden Hotelkosten.

### Fordern Sie unverbindliches schriftliches Angebot an!

Der Workshop wird gem. § 37,6 BetrVG durchgeführt. Die Kosten hat der Arbeitgeber zu tragen.

### Die Themen

- ▶ **Wir werden ein Team ...**
  - Das Selbstverständnis als Betriebsrat klären
  - Neue Mitglieder in den Betriebsrat integrieren
  - Erfahrungen der „alten Hasen“ mit dem Elan der „Neuen“ verbinden

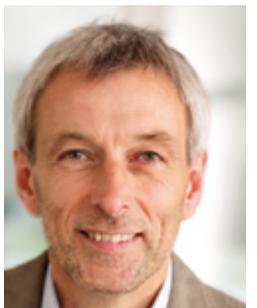
---

- ▶ **Wir bestimmen die Grundlagen unserer Zusammenarbeit ...**
  - Erwartungen an die Zusammenarbeit
  - Zielgerichtet diskutieren und entscheiden
  - Effektives Arbeiten in Gremium
  - Umgehen mit Meinungsverschiedenheiten

---

- ▶ **Wir wollen gemeinsam Ziele erreichen ...**
  - Anstehende Arbeitsaufgaben konkret planen
  - Schulung und Qualifizierung für die Betriebsratsarbeit festlegen
  - Zusammenarbeit mit der IG Metall stärken
  - Wirksamkeit der Betriebsratsarbeit überprüfen

Ihr Ansprechpartner:  
**Heinz Deppermann**  
Mediator  
fon 0521 | 55 77 72-24  
hd@aulbi.de



# Rund um das Betriebsratsseminar



Foto: fotolia/Woodapple

## Ihre Referentinnen und Referenten

**Sissi Ahle**, Bildungsreferentin und Coach, Arbeit und Leben Bielefeld

**Dr. Eva Bockenheimer**, Philosophin und Beraterin für Arbeitsorganisation

**Inge Böttcher**, Rechtsanwältin

**Eva von Buch**, Beraterin für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

**Stefan Chatziparaskewas**, Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Heinz Deppermann**, Bildungsreferent und Mediator, Arbeit und Leben Bielefeld

**Prof. Dr. Franz-Josef Düwell**, Richter am Bundesarbeitsgericht a.D.

**Werner Gierschke**, Jurist beim DGB-Rechtsschutz

**Rüdiger Granz**, Berater für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

**Friedrich Hauck**, Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht

**Thomas Jeckel**, Netzwerk Lippe GmbH

**Marc Jürgen**, Dipl. Pädagoge und Coach

**Hermann Keilhauer**, Jurist beim DGB-Rechtsschutz

**Burghard Kreft**, Richter am Bundesarbeitsgericht

**Esther Lehmann**, Juristin und Personalrätin

**Dr. Franz Müller**, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht

**Sebastian Peters**, Rechtsanwalt

**Manuela Rahle**, Fachanwältin für Arbeitsrecht

**Thomas Schlingmann**, Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht

**Peter Schmidt**, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht

**Stefan Siemens**, Philosoph und Berater für Arbeitsorganisation

**Friedrich Straetmanns**, Vorsitzender Richter am Sozialgericht

**Nicole Vieker**, Fachanwältin für Arbeitsrecht

**Joachim Wagner**, Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Dr. Uta Walter**, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung Universität Bielefeld

**Daniel Welink**, Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Werner Ziemann**, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht

## Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

					
<b>Dorothee Hildebrandt</b> Geschäftsführerin und Päd. Leiterin	<b>Sissi Ahle</b> Bildungsreferentin	<b>Sabine Beinlich</b> Bildungsreferentin	<b>Heinz Deppermann</b> Bildungsreferent	<b>Jens Hanke</b> Bildungsreferent	<b>Gaby Tegeder</b> Bildungsreferentin (in Elternzeit)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtkoordination</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Drittmittelprojekte</li> <li>• Bildungsurlaub</li> <li>• Jugendbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsverfassungsrecht</li> <li>• Arbeits- u. Sozialrecht</li> <li>• Arbeits- und Gesundheitsschutz</li> <li>• Kommunikation und Arbeitstechniken</li> <li>• Fachtagungen</li> <li>• Systemisches Coaching</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend- und Auszubildendenvertretung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhouse-Seminare</li> <li>• Bildungsurlaub</li> <li>• Bildungskoooperation IG Metall Verwaltungsstellen Bielefeld, Detmold, Herford, Minden, Paderborn</li> <li>• Mediation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeits- und Gesundheitsschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsverfassungsrecht</li> <li>• Arbeits- und Gesundheitsschutz</li> <li>• Jugend- und Auszubildendenvertretung</li> </ul>
fon 0521   55 77 72-11 dh@aulbi.de	fon 0521   55 77 72-16 si@aulbi.de	fon 0521   55 77 72-20 sb@aulbi.de	fon 0521   55 77 72-24 hd@aulbi.de	fon 0521   55 77 72-17 jh@aulbi.de	fon 0521   55 77 72-18 gt@aulbi.de

					
<b>Martina Fiedler-Daberkow</b> Verwaltung	<b>Jessica Fröse</b> Verwaltung	<b>Brigitte Kunze</b> Verwaltung	<b>Jutta Ostwaldt</b> Verwaltung	<b>Emine Safi</b> Verwaltung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaranmeldung, -verwaltung und -abrechnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaranmeldung, -verwaltung und -abrechnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaranmeldung, -verwaltung und -abrechnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Service</li> <li>• Seminaranmeldung, -verwaltung und -abrechnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsurlaub</li> <li>• Seminarlogistik</li> </ul>	
fon 0521   55 77 72-15 mfd@aulbi.de	fon 0521   55 77 72-25 jf@aulbi.de	fon 0521   55 77 72-12 bk@aulbi.de	fon 0521   55 77 72-14 jo@aulbi.de	fon 0521   55 77 72-19 es@aulbi.de	

## www.meinaulbi.de: Ihr persönliches Seminar-Archiv in unserem Web-Auftritt

Sie möchten einen Vortrag noch einmal nachlesen, sich die Charts mit den Seminarergebnissen in Erinnerung rufen, vielleicht auch dort entstandene Fotos herunterladen? Dafür gibt es **www.meinaulbi.de**: Alle unsere Teilnehmenden bekommen einen personalisierten Zugang, mit dem sie Dokumente und Informationen zu den von ihnen besuchten Veranstaltungen abrufen können

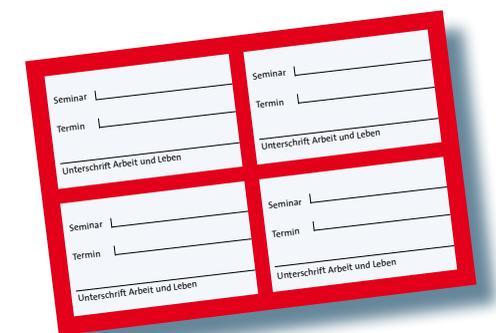
Besuchen Sie dazu nach dem Seminarbesuch einfach die Webseite [www.meinaulbi.de](http://www.meinaulbi.de). Dort geben Sie im Log-In-Bereich Ihre E-Mail-Adresse (Benutzername) und Ihren Nachnamen (Passwort) ein. Nach der ersten Anmeldung werden Sie aufgefordert, das Passwort durch ein selbst gewähltes zu ersetzen.



Schon kann es losgehen:  
Nutzen Sie **www.meinaulbi.de** als persönliches Dokumentenarchiv über alle Ihre Seminarteilnahmen bei Arbeit und Leben.

## Gute Bildung lohnt sich: Der Weiterbildungspass

Bildung bei Arbeit und Leben lohnt sich im wahrsten Sinne des Wortes. Wenn Sie bei uns ein mehrtägiges Seminar für Betriebsräte besuchen, bekommen Sie einen Weiterbildungspass: Ein kleines Kärtchen, auf dem Ihre Seminarbesuche vermerkt werden. Wie eine Quittung. **Wenn Sie viermal bei uns waren, gibt es ein anspruchvolles Geschenk für Sie ... und natürlich ein hohes Lob von uns.**







# Anmeldung

Fax 05 21 | 6 81 62



- Formular kopieren und faxen oder ...
- im Internet: unter [www.aulbi.de](http://www.aulbi.de)
- per E-mail: [info@aulbi.de](mailto:info@aulbi.de)

Arbeit und Leben Bielefeld e.V.  
Ravensberger Park 4, 33607 Bielefeld

Ich melde mich zu folgendem Seminar 2014 verbindlich an:

Seminar-Nr.:	Termin:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Titel des Seminars:	
<input type="text"/>	
Name	Vorname:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Betrieb:	
<input type="text"/>	
<b>Betriebsanschrift</b> PLZ / Ort:	
<input type="text"/>	
Straße:	
<input type="text"/>	
BR-E-mail:	
<input type="text"/>	
Telefon:	Mobil-Nr. (optional)
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Privatanschrift</b> (optional) PLZ / Ort:	
<input type="text"/>	
Straße:	
<input type="text"/>	

Übernachtung:  
ja  nein

Die Anreise ist auch  
am Vorabend möglich.  
Bitte entsprechend  
ankreuzen.

Vorabend-Anreise:  
ja  nein

Datum:	Unterschrift:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

# Machen Sie doch was Sie wollen!\*

\*z. B. »Sushi – eine kulinarische Kostbarkeit aus Japan«  
sowie über 1.000 weitere Kursangebote von Arabisch bis Zaubern.

## Wir sind für Sie da!



[www.vhs-bielefeld.de](http://www.vhs-bielefeld.de)

Ravensberger Park 1 · 33607 Bielefeld  
Fon: (0521) 51-0 · Fax: (0521) 51-34 31  
[volkshochschule@bielefeld.de](mailto:volkshochschule@bielefeld.de)

**Bielefeld**  
Volkshochschule

Empfänger:



**Wissen  
on top**

- Seminare zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Fachtagungen
- Spezialwissen für besondere Aufgaben und Funktionen

- Inhouse-Seminare
- Coaching
- Mediation

immer für Sie da:  
[www.aulbi.de](http://www.aulbi.de)



**Arbeit und Leben**  
Bielefeld e.V. DGB | VHS

Ravensberger Park 4  
33607 Bielefeld

fon: 05 21 | 55 77 72-0  
fax: 05 21 | 6 81 62

info@aulbi.de  
www.aulbi.de